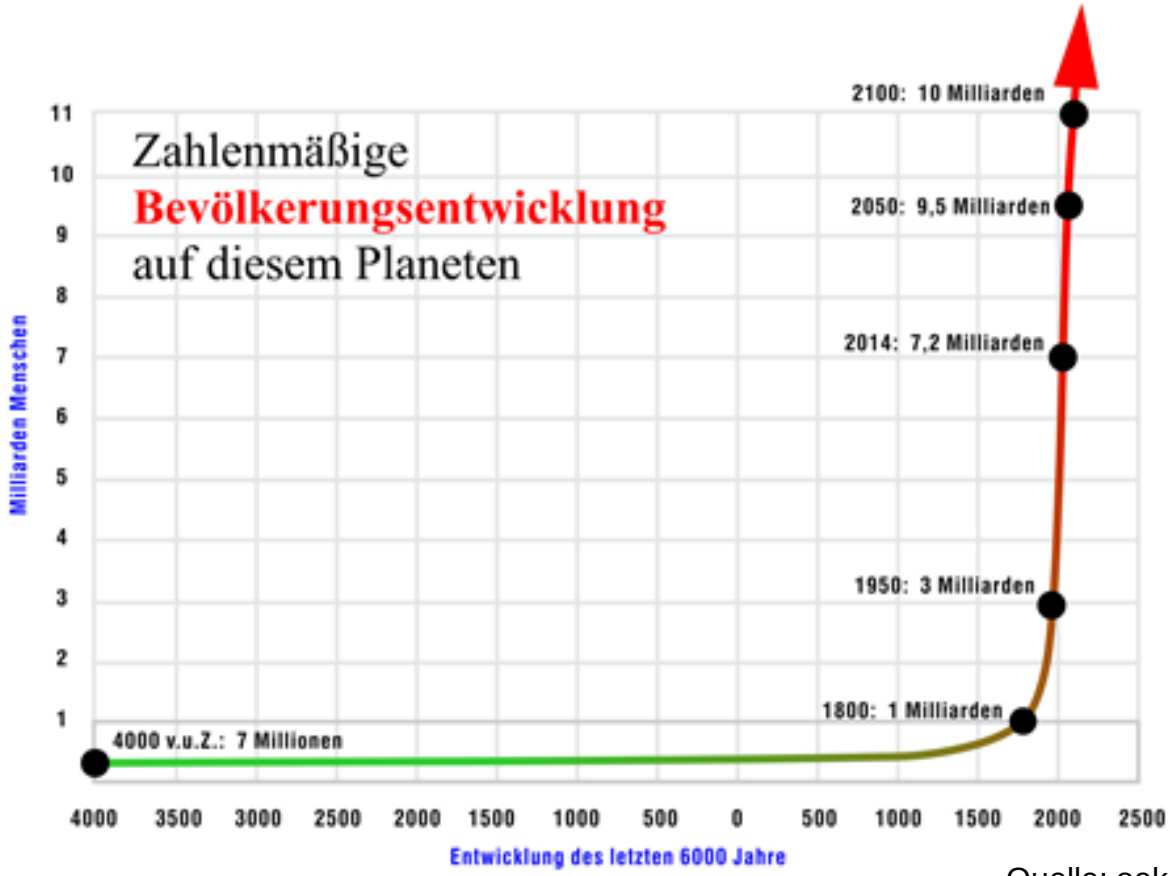
BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Maritime Raumplanung – Balance zwischen Schutz und Nutzung

Monika Breuch-Moritz
Präsidentin

Die Bevölkerung wächst



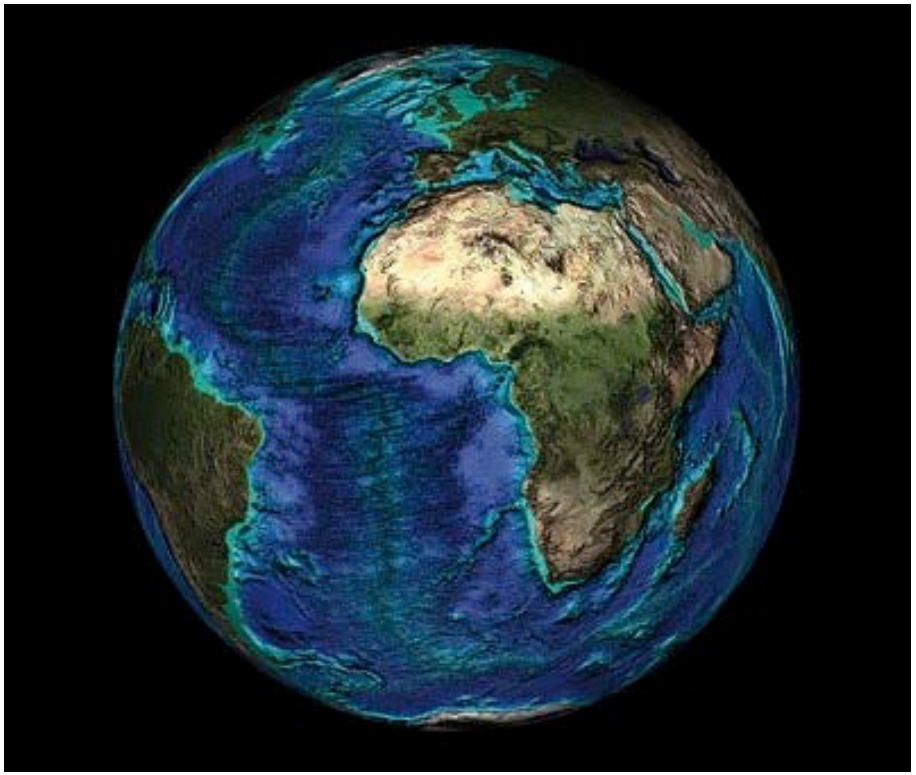
Quelle: oekoradix

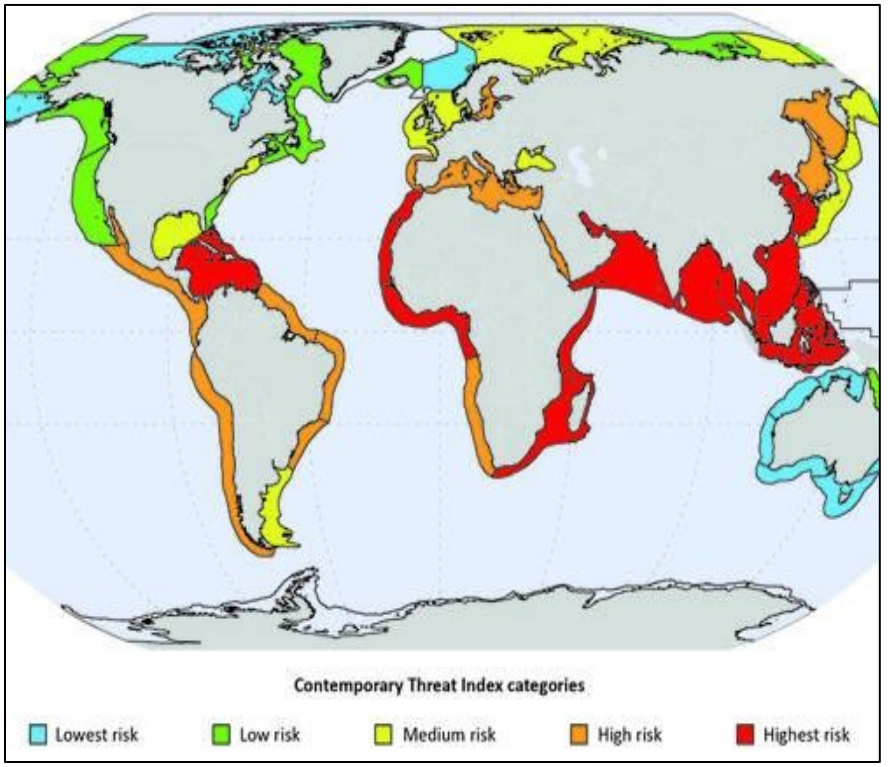
Es gibt unterschiedliche Bedürfnisse

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

…. die Zukunft hängt vom Ozean ab

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE





© IOC/UNESCO

Die Realität I

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Strand in China

Nordseestrand

Die Realität II

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Strand in Indien

Küstenstreifen in Strande, Deutschland

Die Realität III

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Die unbewohnte Koralleninsel Henderson Island im Südpazifik

Bucht in Portugal

==> Weltweite Probleme brauchen internationale Lösungen!

Internationale Organisationen können helfen

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT
GRAPHIE

UNITED NATIONS

- UN: Agenda 2030, Goals;
- Weitere Einzelziele und Nachverfolgung

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Zwischenstaatliche Ozeanographische Kommission

- IOC: Intergovernmental Oceanographic Commission of UNESCO – "One Planet One Ocean“ – Kapitel MSP Planung “Ozean Dekade”

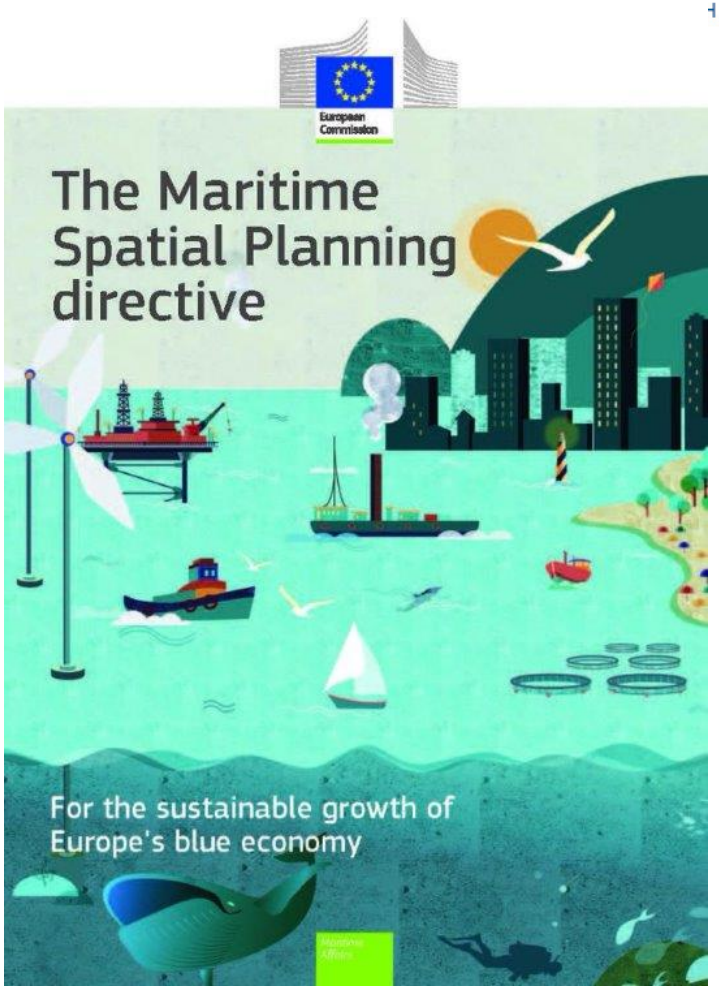
- IMO – Vorschriften und Normen zur Seeschifffahrt

- EU: Blue Growth - maritime Raumordnung 2014

Beispiel: EU- Meerespolitik

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HIE

- Strategie Blue Growth
- U.a.: Richtlinie zur maritimen Raumordnung 2014
- ….



Was bedeutet Raumordnung?

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Abwägung und raumbezogene Planung unter Beteiligung aller Interessensgruppen zur frühestmöglichen Lösung von Konflikten bei

- steigenden Raumansprüchen
- zunehmenden Konflikten zwischen Nutzungen sowie zwischen Nutzungen und Natur- und Umweltschutz

Maritime Raumordnung

- ist vorausschauend
- gibt Investitionssicherheit
- betrachtet übergreifend

(WWF- Comic aus BSH-INTERREG-Projekt BaltSeaPlan)

EU-Auftrag: Länderübergreifende Zusammenarbeit

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

RICHTLINIE 2014/89/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
vom 23. Juli 2014 –
zur Schaffung eines Rahmens für die maritime Raumplanung

- **Mitgliedstaaten einer Meeresregion (Nordsee, Ostsee) arbeiten zusammen, um Kohärenz der maritimen Raumordnungspläne abzustimmen** (z.B. über HELCOM/VASAB); ➔ bis 2021

- **Anwendung eines Ökosystem-Ansatzes -** Koexistenz von Tätigkeiten und Nutzungen / Verträglichkeit mit der Meeresumwelt

- Form und Inhalt: Mitgliedstaaten

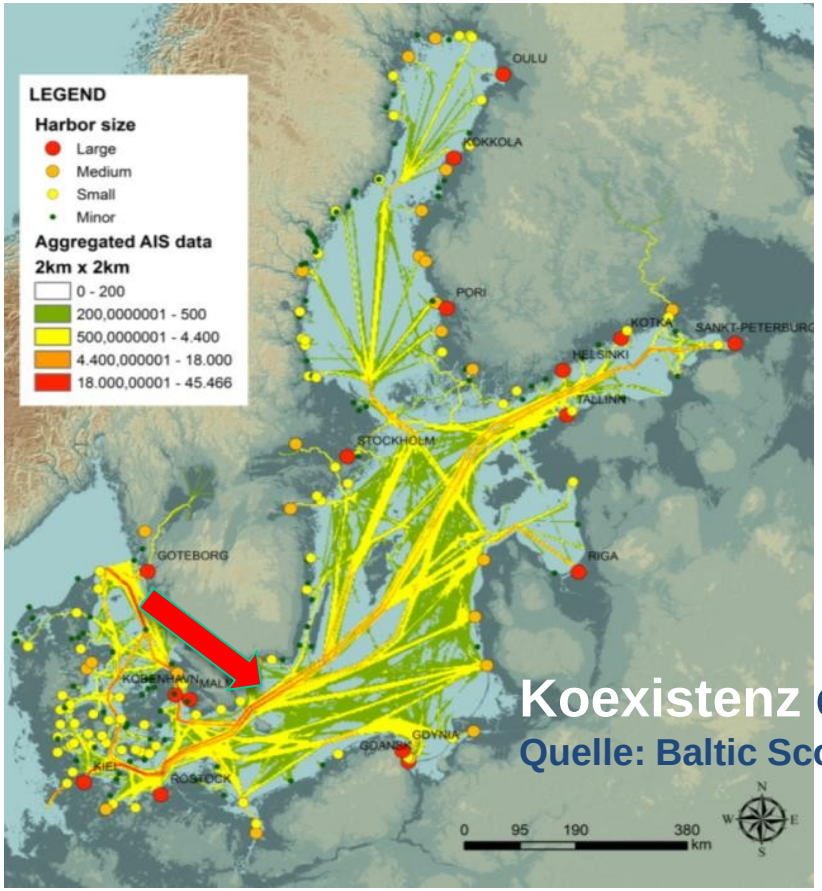
Vielfältige Interessenkonflikte

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

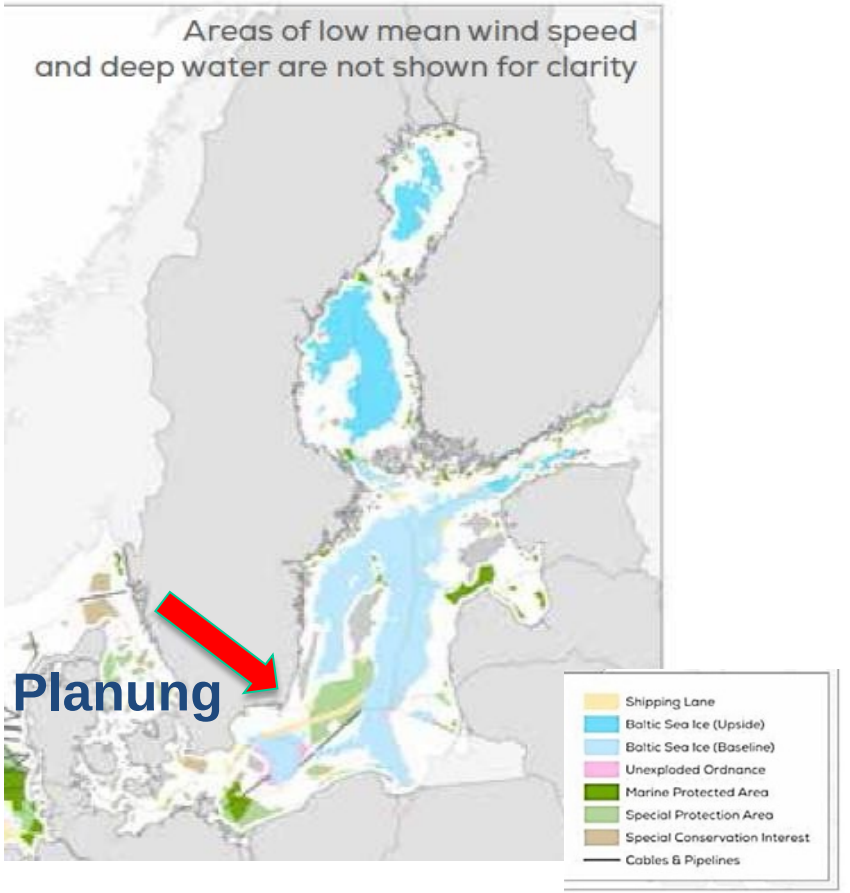
Vorgehen: Identifikation räumlicher Erfordernisse

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

u.a. Schiffsbewegungen im Jahr



Potenzial für Windenergie

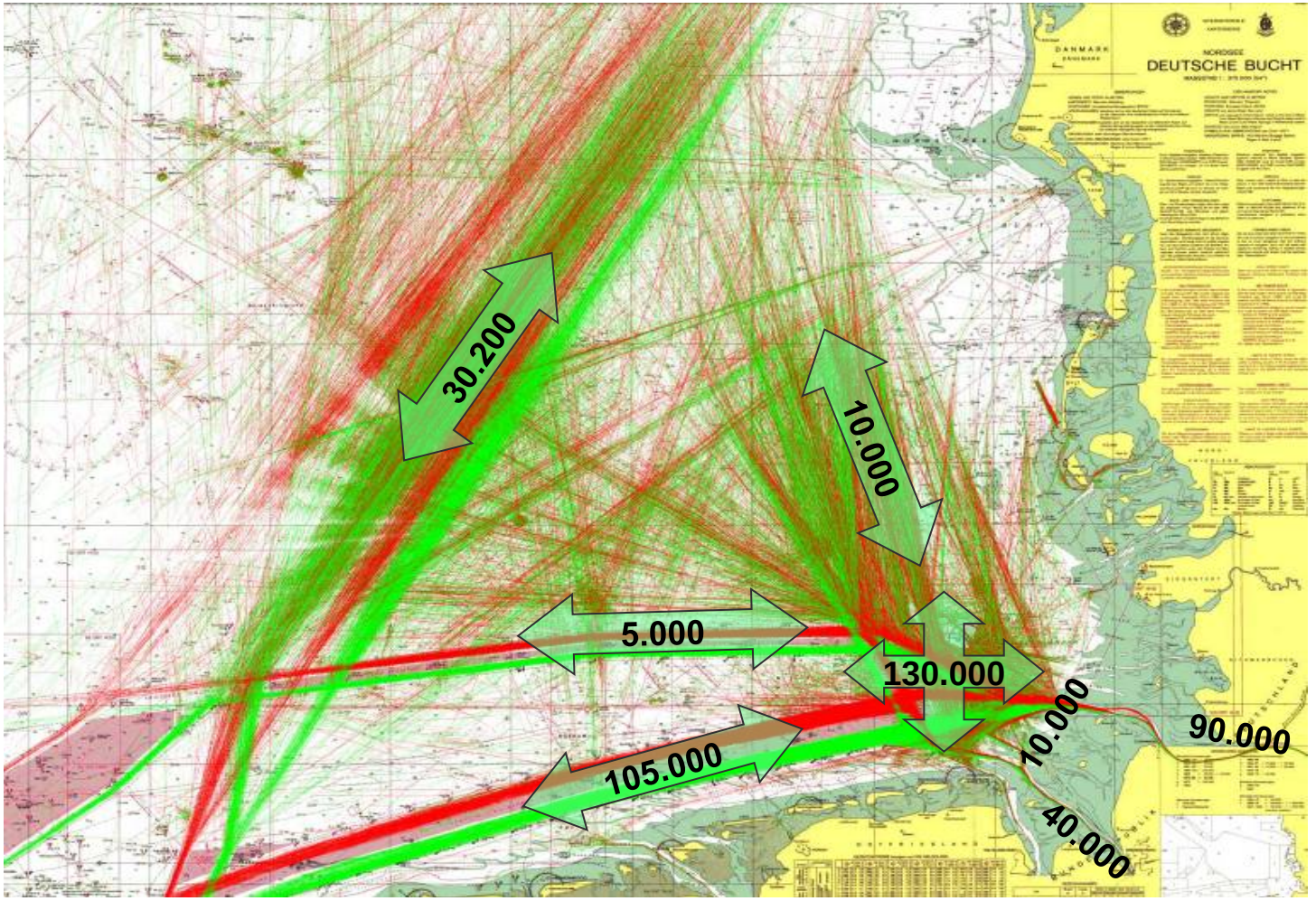


Koexistenz erfordert Planung

Quelle: Baltic Scope

Beispiel: Schiffsbewegungen Nordsee

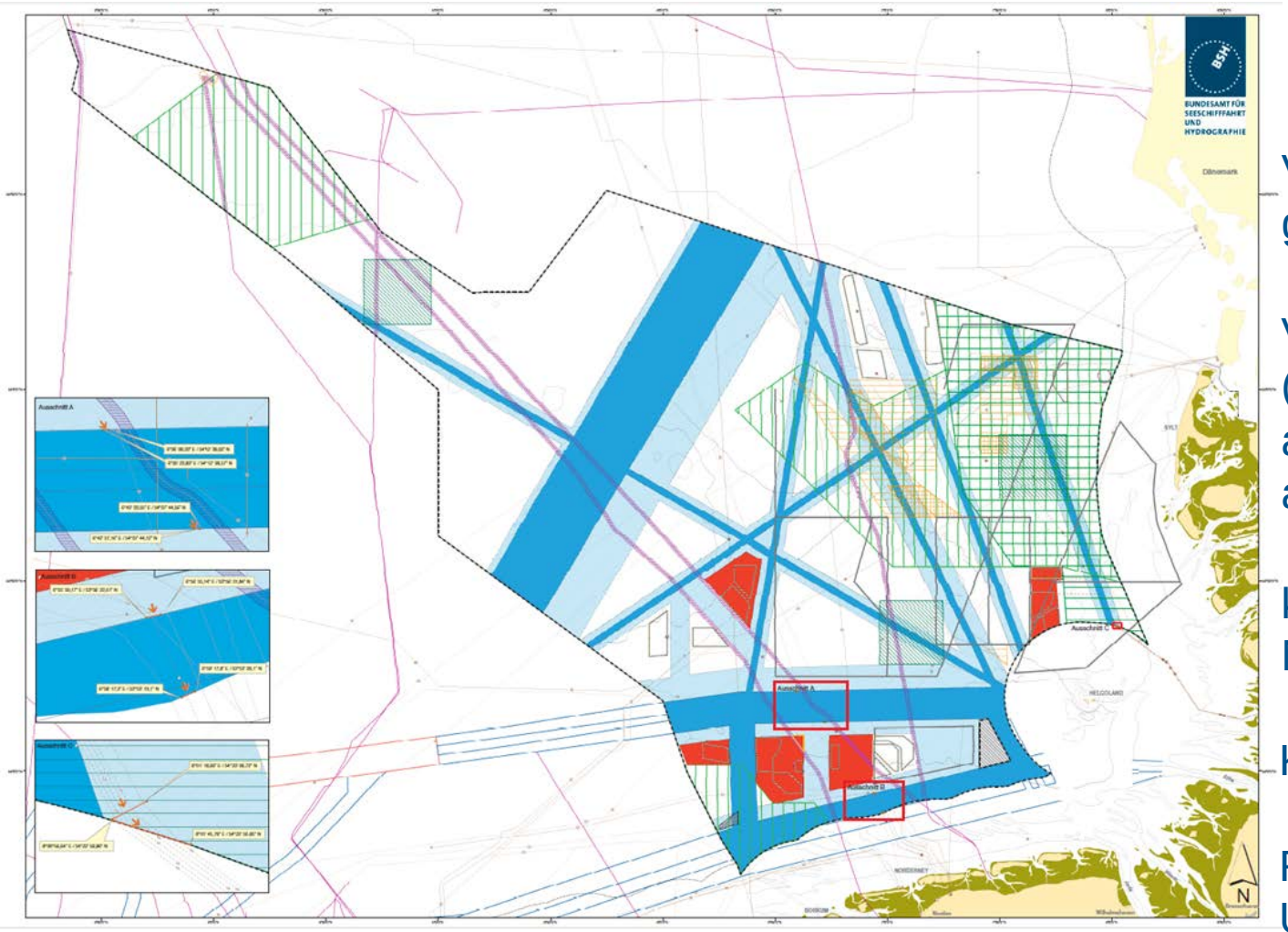
BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE



Quelle: WSV – AIS-Daten

➔ Raumordnungsplan AWZ Nordsee 2009

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE



Vorrang- und Vorbehaltsgebiete Schifffahrt (blau)

Vorranggebiet Windenergie (rot);
aber: Planungen auch außerhalb zulässig,

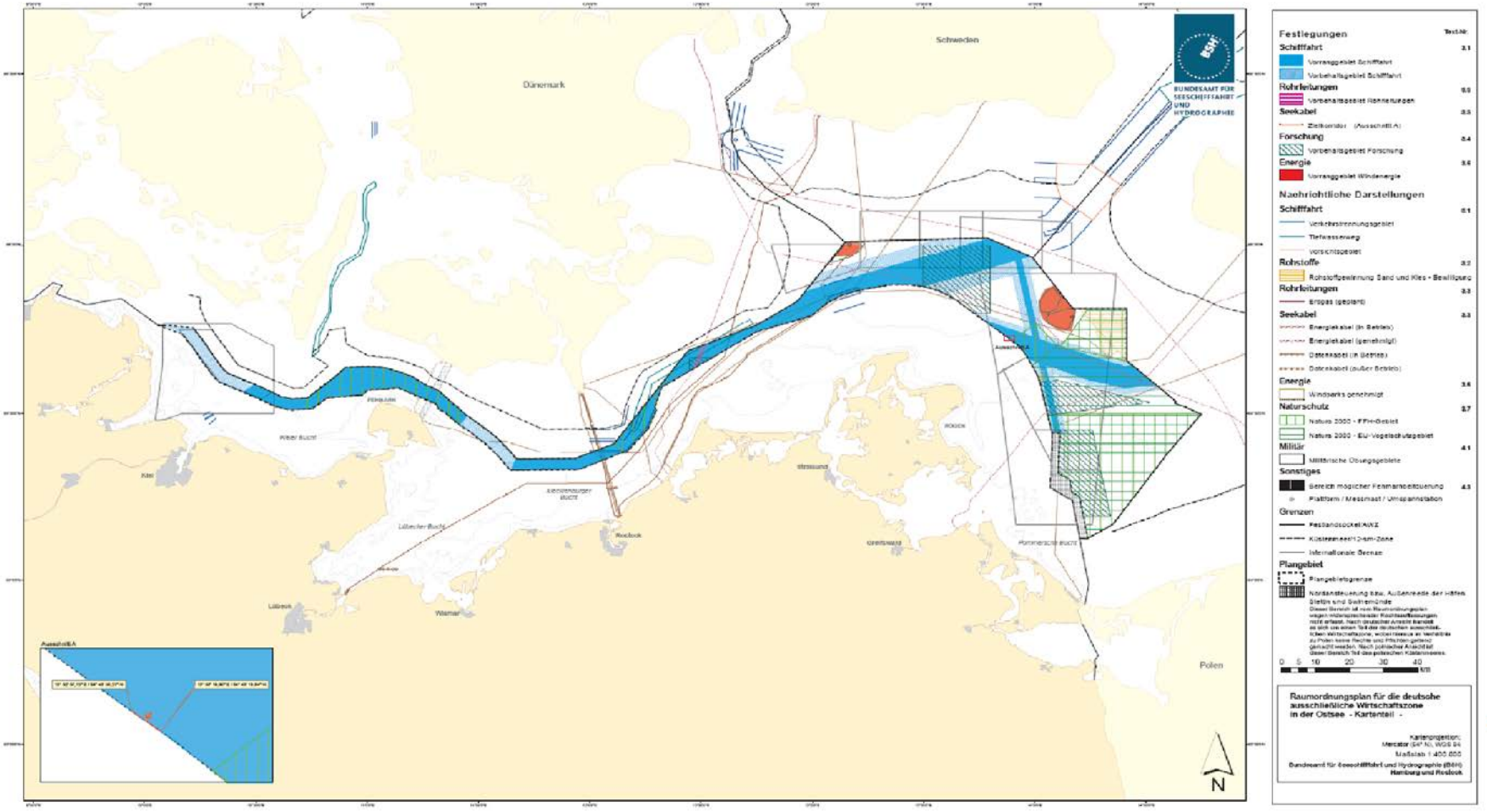
keine Windenergie in Naturschutzgebieten,

Kabelkorridore (Gates)

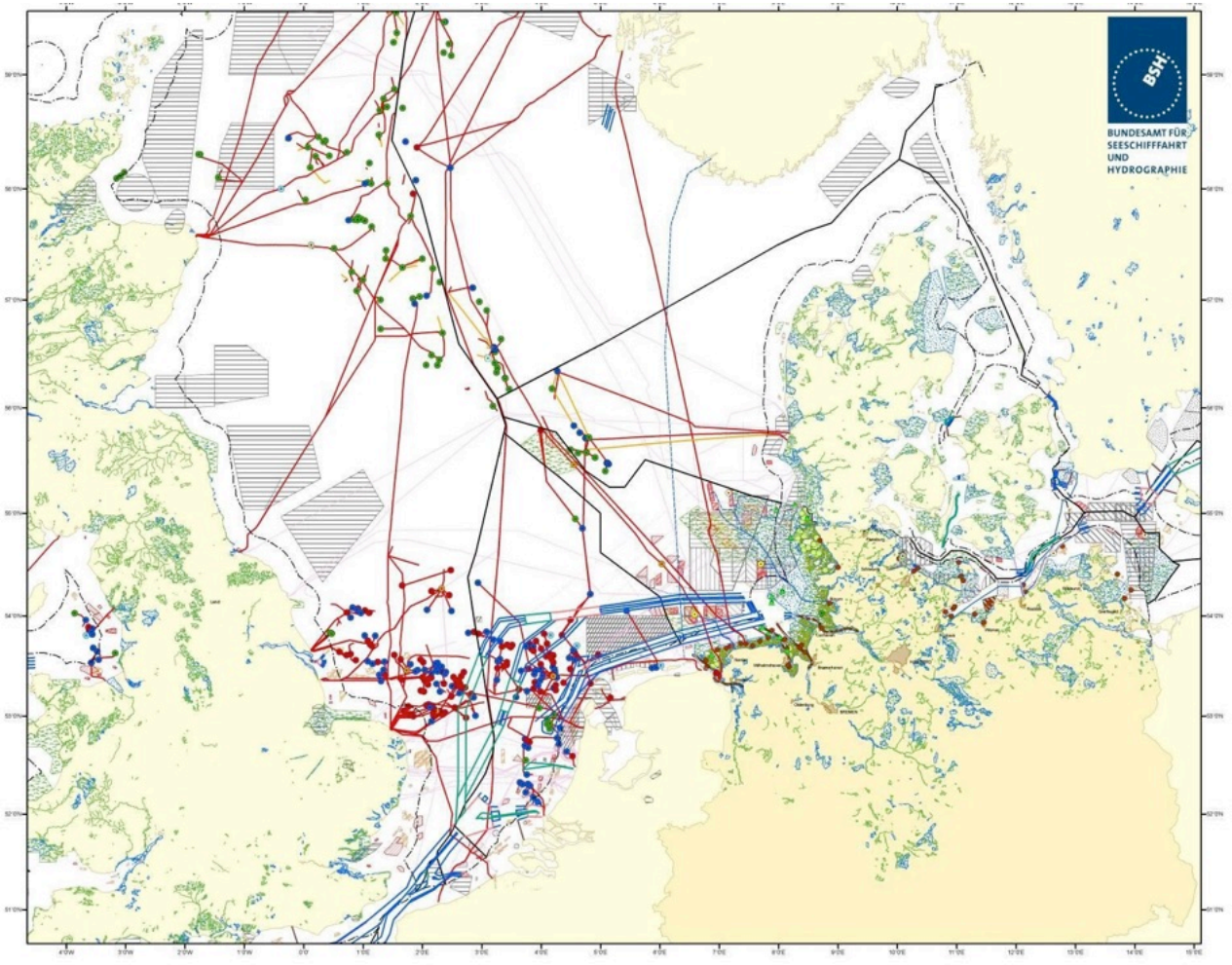
Forschung und milit. Übungsgebiete

Raumordnungsplan AWZ Ostsee 2009

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

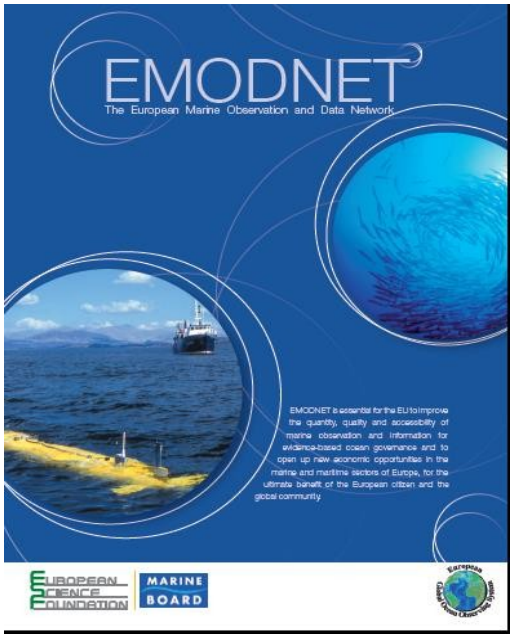


Internationale Kooperation



Wichtig: nachhaltige Datenbasis

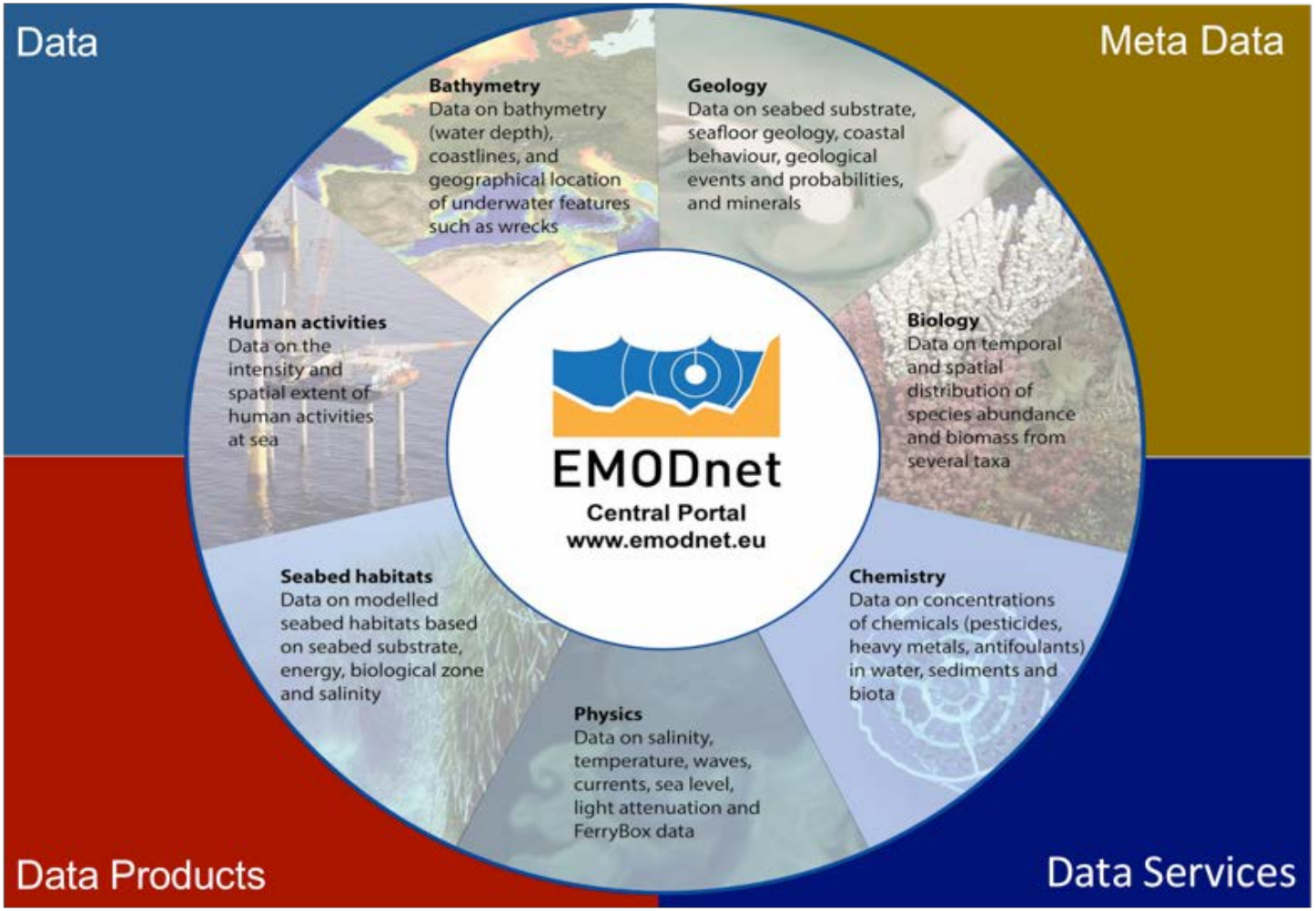
BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE



EU - Netzwerk von marinen Beobachtungs- und Datensystemen

Bereitstellung von Daten

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE



Mitwirkung durch BSH

Produkte des marinen Copernicus-Dienstes

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Ölbekämpfung
Schifffahrt
Offshore-Aktivitäten

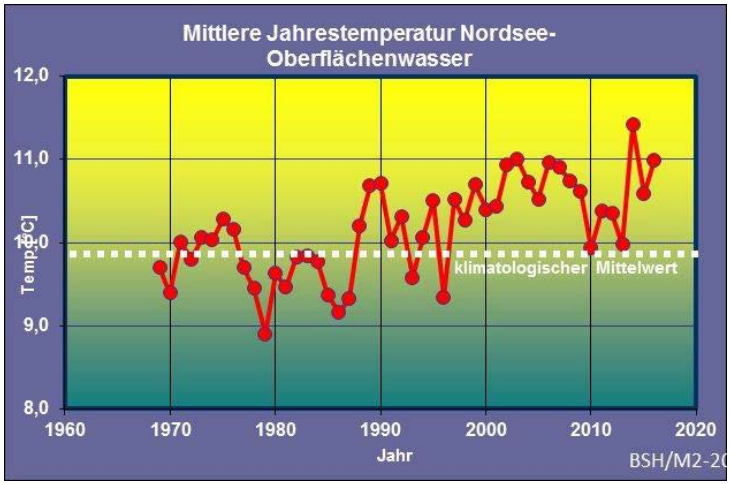
Fischbestands-management

Wasserqualität
Meeres-verschmutzung
Küstenschutz

Klimaüber-wachung
Saisonale Eisvorhersagen

Herausforderungen durch den Klimawandel

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE



- Artenvorkommen
- Küstenzonenmanagement/ Raumordnung Küste

Ausblick – was ist zu tun?

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Weiterentwicklung der internationalen Meerespolitik:
Mitteilung der Europäischen Kommission vom 10. November 2016

➔ Reaktion der EU auf die Agenda 2030 der UN für nachhaltige Entwicklung

- Verringerung des menschlichen Drucks auf die Weltmeere
  - (u.a. Umsetzung COP21 (Paris),
  - weltweit 10 % Marine Protected Areas;
  - Bekämpfung des Mülls im Meer

- Verbesserung des Rahmens für die internationale Meerespolitik (Weiterentwicklung SRÜ – ABNJ; BBNJ)

Ausblick – was ist zu tun?

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

- Erhalt und weitere Stärkung der internationalen Meeresforschung und der nötigen Datenbasis zur Nachverfolgung (u.a. G7-Initiative Zukunft der Ozeane)

Und: **weltweite Zusammenarbeit** und **Unterstützung**

- zum Schutz der Meere
- für nachhaltige Nutzung
- beim Aufbau von Infrastrukturen
- **…..**

vor allem für die Länder mit hoher Risikobewertung

…. z.B. Bedrohung durch Tsunamis

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Nachhaltigkeit erfordert Planung

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Offshore-Windenergie

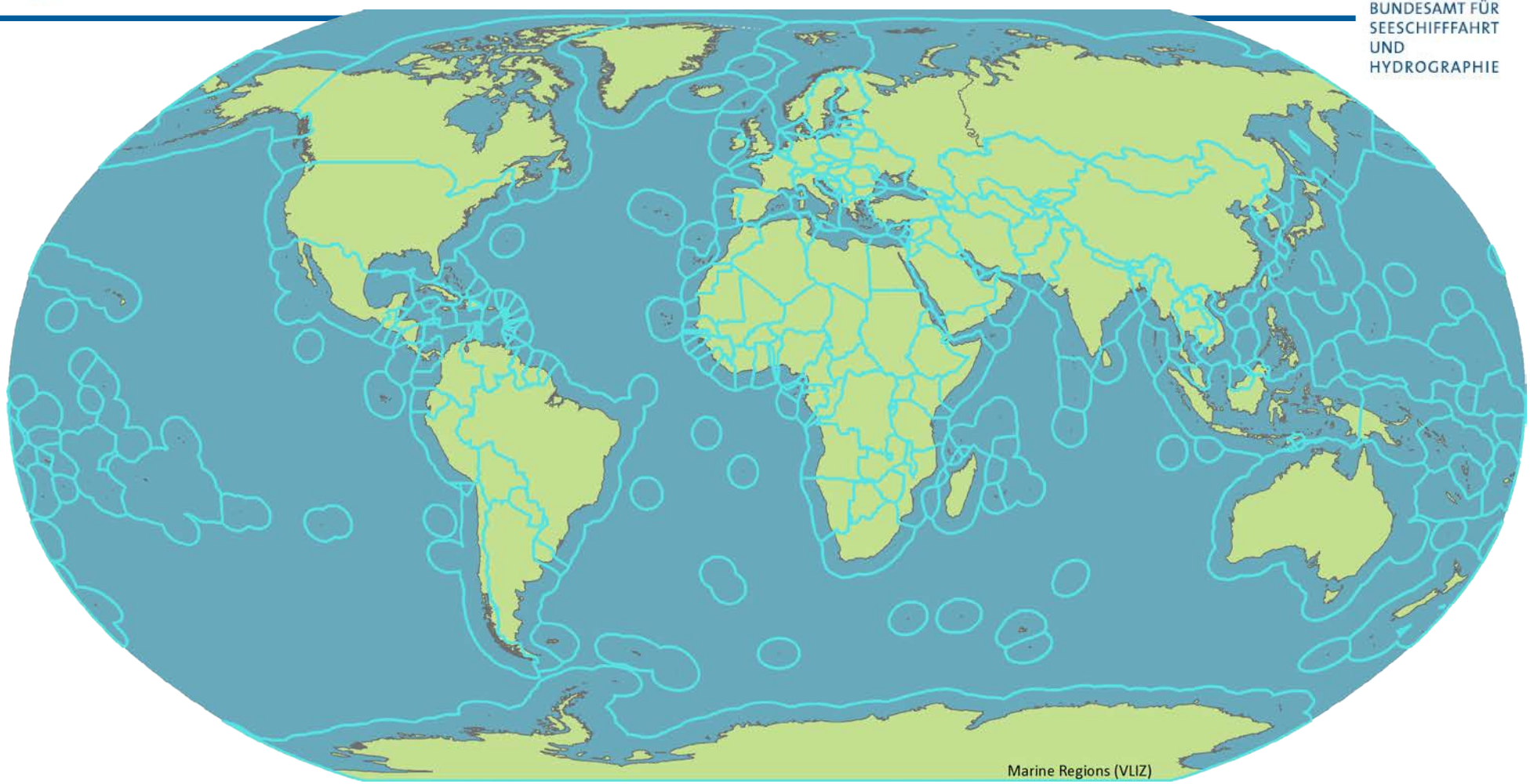
Natura-2000 - Gebiete

Schutz und Nutzung im Einklang

Vielen Dank!

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen im BSH für ihre Unterstützung!

posteingang@bsh.de
monika.breuch-moritz@bsh.de

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE